

Pooling des E-Mobilität-Lernens

Vorstellung des Modellprojekts



1. Hintergrund

1.1 Bedeutung E-Mobilität und Weiterbildung

1.2 Existierende Aus- & Weiterbildungsangebote (regional, auch außerhalb unseres Verbundes)

2. Projektrahmen

2.1 Pooling Konzeptansatz

2.2 Verbundpartner

2.3 IBBF-Team

3. Arbeitspakete

3.1 Zeitachse Gesamtbetrachtung

3.2 Detailbetrachtung AP1 – AP3

3.3 Detailbetrachtung AP4 – AP6

3.4 Detailbetrachtung AP7 – AP9

1 Hintergrund

1.1 Bedeutung E-Mobilität und Weiterbildung



- Zunehmende Bedeutung von E-Mobilität in Deutschland insgesamt und insbesondere in der Hauptstadtregion
- Erstes Mobilitätsgesetz seit Juni 2018 in Berlin
 - 🚗 Förderung neuer, sicherer und klimafreundlicher Mobilitätskonzepte und -lösungen
- Steigende Nachfrage an Fachkräften im Bereich der E-Mobilität
 - 🚗 Bedarf an Weiterbildungsangeboten

1 Hintergrund

1.2 Aus- & Weiterbildungsangebote im Verbund



Akademische & berufliche Bildung

Beuth Hochschule

- Bachelor Elektromobilität
- Verschiedene Lehrinhalte mit Bezug zur Elektromobilität

BTZ der Handwerkskammer Berlin

- Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung (ÜLU) zur Elektromobilität

HTW Berlin

Verschiedene Lehrinhalte mit Bezug zur Elektromobilität
z.B. Fahrzeugtechnik, Elektrotechnik, Regenerative Energiesysteme, Industrial Design, Informatik,

OSZ Kraftfahrzeugtechnik Berlin

System-Hochvolttechnik (Schwerpunkt Ausbildung)

Weiterbildungen

Elektro-Innung Berlin-Brandenburg

- Zertifizierung zum Fachbetrieb für E-Mobilität
- Kompetenzen zum Aufbau von E-Mobilitätslösungen

BTZ der Handwerkskammer Berlin

- Meistervorbereitungskurs Elektromobilität
- Grundlagewissen Ladesäule (geplant)

KFZ-Innung Berlin

- HV-Systeme (Grund- & Aufbaukurs)
- Fachkundiger für HV-eigensichere Systeme
- Fachkundiger für HV-Systeme

Zweiradmechaniker-Innung

- Zweiradmechatroniker-Meister Vorbereitungskurs

2 Projektrahmen

2.1 Pooling-Konzeptansatz

- Bündelung von Kompetenzen und Lehrmittel zur gemeinsamen (Anschluss-)Qualifizierung im Netzwerk.
- Einrichtung und Koordination organisationsübergreifender Lerngruppen für zu adressierende Bildungslevel und –ziele.
- Absprachen zu und gemeinsame Planung von Investitionen. Beispielhaft seien hier genannt:
 - E-Fahrzeuge
 - Elektrolyseure
 - H2-Fahrzeuge
 - Hybridfahrzeuge
 - Ladestationen
 - Lehrpersonen
 - Messgerätschaften
 - Speziallabore
 - Werkstätten
 - Werkzeuge



2 Projektrahmen

2.2 Verbundpartner



Beuth Hochschule
für Technik Berlin



Bildungs- und
Technologiezentrum der
Handwerkskammer Berlin



Elektroinnung
Berlin-Brandenburg



Hochschule für Technik und Wirtschaft
Berlin (HTW Berlin)



Institut für Betriebliche
Bildungsforschung IBBF



Kfz-Innung Berlin



Oberstufenzentrum
Kfz. Berlin



Zweiradmechaniker-Innung-Berlin



2 Projektrahmen

2.3 IBBF-Team



Volha Zinouyeva
Projektassistentin



Christoph Wolter
Designierter PM



Christine Schmidt
Projektleiterin



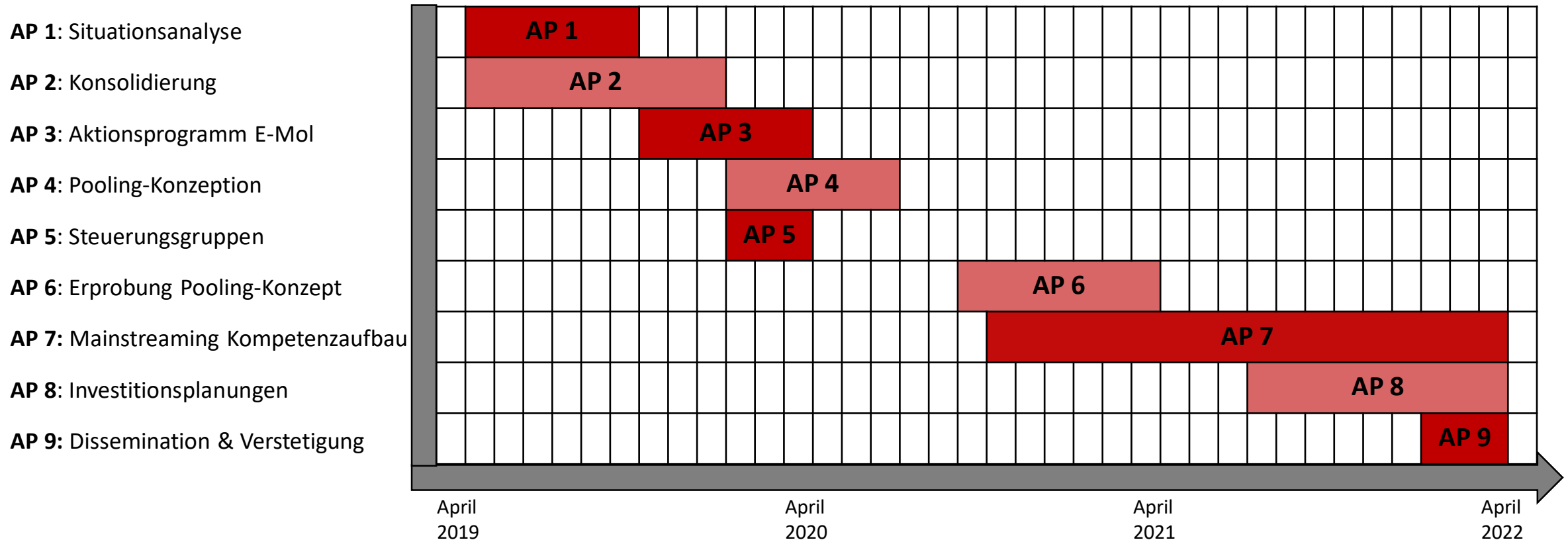
Nikolas Hubel
Projektmanager



Karla Sorgato
Projektmanagerin

3 Arbeitspakete

3.1 Zeitachse Gesamtbetrachtung





3 Arbeitspakete

3.2 Detailbetrachtung AP1-AP3



AP 1	Situationsanalyse - Bedarfsermittlung bei beteil. Akteuren	AP 2	Konsolidierung
Dauer	April 2019 – September 2019	Dauer	April 2019 – Dezember 2019
Ergebn.	<p>-Experteninterviews zur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erhebung der vorhandenen Ausstattung • Vorbereitung Kompetenzerfassung der Lehrpersonen • Vorbereitung der Befragung <p>-Fragebogen entwickeln, an Unternehmen, Bildungseinr.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kompetenzbedarfe in Unternehmen der Branchen Kfz, Zweirad und Elektro • Kompetenzbedarfe in beteiligten Berufen, Kompetenzvermittlung • tätigkeitsgenaue Kompetenzbedarfe <p>-Fragebogenauswertung zur Identifikation von aktuellen Kompetenzbedarfen in o.g. Berufen und für Tätigkeiten</p> <p>-Kompetenzerfassung der Lehrpersonen</p> <p>-Erfassung der Strategien für deren Weiterbildungen</p>	Ergebn.	<p>-Konsolidierung des bestehenden Netzwerks in Absprache mit Clustermangement , eMO ...</p> <p>-Situative Akquise neuer Partner zur Absicherung der Plattformentwicklung und Curricula</p> <p>-Ansprache externer Partner für Nutzung Lehrpersonen, Material, Tools</p>
		AP 3	Aktionsprogramm E-MoL
		Dauer	Oktober 2019 – März 2020
		Ergebn.	<p>-Erstellen eines Aktionsplans E-MoL</p> <p>-Definition von: Kompetenzbedarfen, Kompetenzentwicklungen (Tools), Verantwortlichkeiten, Zeitfenster</p> <p>-Ausbilderqualifikation</p>
		Partner	Projektpartner ggf. ergänzt durch neue Partner



3 Arbeitspakete

3.3 Detailbetrachtung AP4-AP6



AP 4	Pooling-Konzeption	AP 6	Erprobung Pooling-Konzept
Dauer	Januar 2020 – Juni 2020	Dauer	September 2020 – Juni 2021
Ergebnisse	- Konzeption Poolingansätze für weitere Schritte: <ul style="list-style-type: none"> • Erhebung aller vorhandenen Ressourcen • Abgleich mit den vorhandenen Bedarfen • Matching und Erhebung offener Positionen, Themen, - Entwicklung eines Pooling-Tools/ Portals	Ergebnisse	- Einführung und Erprobung <ul style="list-style-type: none"> - Evaluation der Umsetzung, ggf. Nachbesserungen - Bereitstellung von Daten zum Transfer und zur Verbreitung (Fachpublikation) - Strategien zur Nachsteuerung der Tools und Umsetzungsstrategien

AP 5	Steuerungsgruppen
Dauer	Januar 2020 – März 2022
Ergebnisse	Bildung von Steuerungsgruppen für die weitere Projektarbeit: <ul style="list-style-type: none"> • Kompetenzentwicklung und Tools • Umsetzungsstrategien • Evaluation der Umsetzung



3 Arbeitspakete

3.4 Detailbetrachtung AP7-AP9



AP 7	Mainstreaming des Kompetenzaufbaus in den Zielgruppen	AP 9	Dissemination und Verstetigung
Dauer	Oktober 2020 – März 2022	Dauer	Januar - März 2022
Ergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> - Transfer neu entwickelter Inhalte in die Aus- und Weiterbildungen - Anwendung neu entwickelter Materialien und Tools - Evaluation und Nachbesserung/Weiterentwicklung 	Ergebn.	<ul style="list-style-type: none"> - Fachtagung zur Information der Fachöffentlichkeit - Projektvorbereitung neuer gemeinsamer Vorhaben - VOOC E-MoL
Partner	Steuerungsgruppen a-c, Projektpartner	Partner	Projektpartner, Cluster VML, Senatsverwaltung
AP 8	Investitionsplanungen		
Dauer	Juli 2021 – März 2022		
Ergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> - Darstellung festgestellter (Fehl-)Bedarfe - Entwicklung von Ansätzen für <ul style="list-style-type: none"> • gemeinsame Investitionen • F&E-/Modellprojekte • Förderanträge o.ä. 		
Partner	Projektpartner, Senatsverwaltungen		



Kontakt



IBBF - Institut für Betriebliche Bildungsforschung

Gubener Str. 47, 10243 Berlin

Web: www.institut-bbf.de



Christine Schmidt, Projektleiterin

Christine.Schmidt@ibbf.berlin

030 7623923-04